



Studientage für Dienstgeberinnen und Dienstgeber

2020



ERZBISTUM
PADERBORN

Angebote für kirchliche Dienstgeberinnen und Dienstgeber 2020

16. März	Einführung in die MAVO. Von der vertrauensvollen Zusammen- arbeit bis zur Sanktion von Pflicht- verletzungen	4
23. April	Teamführung aus dem Moment heraus. Ein Kompaktseminar zur Führungs- praxis für unplanbare Situationen in 7 Schritten	6
7. Mai	Mit kultureller Vielfalt im Krankenhaus professionell umgehen. Schwerpunkte: Allgemeinmedizin / Innere Medizin / Chirurgie	8
19. Mai	Befristung von Arbeitsverhältnissen. Aktuelle Rechtsprechung – geplante Reformen – Praxis	10
16. Juni	Überlaufende Zeitkonten und Überstunden abbauen und Neuzuwächse vermeiden	12
7. September	New Leadership: Digiloge Führung, agile Methoden und Big Data	14
12. September	Sicher handeln und entscheiden als ehrenamtliches Vorstandsmitglied Schwerpunkt: Verantwortlichkeiten aus dem Vereinskontext	16
28. Oktober	Aktuelles Arbeitsrecht für Dienstgeber und Dienstgeberinnen. Neue Entwick- lungen, aktuelle Rechtsprechung	18
10. November	Workshop für Datenschutzbeauftragte: Aktuelle Fragen des kirchlichen Datenschutzes in Krankenhäusern	20
13. November	Kirchlicher Datenschutz in Caritas, Pflegehilfe, Personalabteilungen: Sichere Kommunikation	20
Bericht	Dienstgemeinschaftstag 2019: Fachkräfte gewinnen – neue Mitarbeiter integrieren	22
	AGB	24
	Kommende als Tagungshaus	26
	Kontakt	27

Sehr geehrte Damen und Herren,

gleich aus mehreren besonderen Seminaren können Sie wählen: die Digitalisierung bietet Chancen, manche Aspekte der bisherigen Führungspraxis hin zu einer „digilogen Führung“ weiterzuentwickeln oder Sie widmen sich mit dem richtigen „Flow“ der Teamführung. Das ganze Team im Krankenhaus, von der Ärztin bis zur Pflegekraft (mit/ohne Zuwanderungsgeschichten), ist eingeladen, sich fit zu machen für eine vielfältigere Gesellschaft, die sich auch im Krankenhaus begegnet; am Dienstgemeinschaftstag 2019 gab es hierzu einen „Appetit-happen“, um auf den Geschmack zu kommen! Bei der Einführung in die MAVO und der Verantwortung ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder beginnen fundierte Fortbildungen, die 2021 vervollständigt werden. Genauso gibt es Handfestes zu Befristung und dem Abbau von Überstunden und natürlich ein Update beim Arbeitsrecht. Zwei Workshops zum Datenschutz bündeln Zielgruppen und greifen die Wünsche der Teilnehmenden der letzten Kurse auf. Genaueres entnehmen Sie bitte dem vollständigen Programm.

Ihnen eine herzliche Einladung
in die Kommende Dortmund!

Judreas Tisch

Leiter der Fachbereiche
„Kirchliche Dienstgeber*innen“
und „Wirtschaftsethik“



Einführung in die MAVO

Von der vertrauensvollen Zusammenarbeit bis zu Sanktionen bei Pflichtverletzungen

Schwerpunkte: Rechtsstellung, Aufgaben, Pflichten

Es ist rechtliche Grundlage kirchlichen Arbeitsrechts, die MAVO in kirchlichen Einrichtungen anzuwenden und mit der Mitarbeitervertretung (MAV) zusammenzuarbeiten. Auf Dienstgeberseite bestehen insbesondere bei den Zustimmungstatbeständen regelmäßig Unsicherheiten, die leicht zur Ursache für vermeidbare Konflikte werden können. Dagegen kann der konstruktive Einbezug der MAV Arbeitsbedingungen positiv gestalten. Alle Fragen der Teilnehmenden aus der Praxis sollen rechtlich sauber und praxisnah geklärt werden.

In dieser ausführlichen Fortbildung zur MAVO liegen die Schwerpunkte auf Rechtsstellung der MAV und vielen sich daraus ergebenden Fragen der Praxis, etwa zur Unterstützung von MAVen des Dienstgebers bei der Gründung, dem häufig strittigen Umfang von Schulungen, Aufgaben der MAV (und deren Grenzen), ihr Schutz und Sanktionen bei Pflichtverletzungen u.w.m.

Dieser Studientag wird 2021 ergänzt durch einen zweiten Studientag zu den Beteiligungsformen von der Anhörung bis zum Antragsrecht mit einem Schwerpunkt auf den Rechten der MAV und ihren Grenzen.

Das Ziel des Studientages in Kürze

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Zusammenarbeit mit einer MAV und deren Beteiligungsrechte dargestellt, die Folgen von Verstößen aufgezeigt und durch Fallbeispiele verdeutlicht.

Zielgruppe:	Träger und Leitungen von Einrichtungen, die mit einer Mitarbeitervertretung (MAV) verhandeln oder eine MAV einrichten müssen
Termin:	Montag, 16. März 2020, 9:00 - 16:30 Uhr
Tagungskosten:	230 Euro; Verpflegung und Getränke inkl.
Ort:	Kommende Dortmund
Anmeldung:	bis zum 2. März 2020
Kursnummer:	G04DOBD1G8

Themen des Studientages

Die MAVO

- Einführung in die MAVO
- Überblick: MAVO-Reform 2017

Rechtsstellung der MAV und die Konsequenzen daraus

- Rechtsstellung, Tätigkeit, Freistellung der MAV; §§ 14, 15 MAVO
- Pflichten des Dienstgebers bei Gründung einer MAV
- Schulung der MAV; § 16 MAVO
- Kosten der MAV; § 17 MAVO
- Schutz der MAV-Mitglieder; §§ 18, 19 MAVO

Eine gemeinsame Aufgabe – Der Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit

- Aufgaben der MAV; Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit; § 26 MAVO
- Sanktionen von Pflichtverletzungen der MAV-Mitglieder
- Informationsansprüche der MAV; §§ 26 Abs. 2, 27, 27a MAVO

Besondere Fragen

- Wirtschaftsausschuss; § 27b MAVO
- Gesamt-MAV; § 24 MAVO
- Einrichtung einer Schwerbehindertenvertretung



Der Referent

Rechtsanwalt Golo Busch, Hamm

Seit 1998 Rechtsanwalt, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht, Kanzlei Wolter Hoppenberg, Hamm. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind u. a. das Arbeits- u. Sozialversicherungsrecht, insbesondere das kirchliche Arbeitsrecht.

Teamführung aus dem Moment heraus

Ein Kompaktseminar zur Führungspraxis für unplanbare Situationen in 7 Schritten

Unvorhergesehene Ereignisse, unterschiedliche Menschen, komplexe Situationen – als Führungskraft kommt man immer wieder in Situationen, die nicht planbar sind. Wenn es darauf ankommt, stoßen herkömmliche Führungswerkzeuge an ihre Grenzen. Das einzige Instrument bleibt oftmals: man selbst.

Teamführung aus dem Moment heraus ist ein praktischer Ansatz für überzeugende und achtsame Führung im Jetzt. Er integriert Aspekte aus der flow-Psychologie, der Dialogpraxis, dem Sport und großen Weisheitstraditionen. Mit etwas Übung können die sieben Schritte in allen Führungssituationen angewendet werden.

Das Ziel des Studientages in Kürze

Das eintägige Kompaktseminar dient der Erweiterung Ihres Handlungsspielraums in jeder Situation. Die sieben Schritte verknüpfen Körper, Kopf und Geist für vollständigere Führung und stärken Führungskräfte für ihre verantwortungsvollen Aufgaben. Sie aktivieren die eigenen Ressourcen und möglicherweise die Freude am Führen.

Zielgruppe:	Träger und Einrichtungsleitungen (Vorstände, Geschäftsführungen und leitende Mitarbeiter*innen), Personalverantwortliche
Termin:	Donnerstag, 23. April 2020, 9:15 - 17:00 Uhr
Tagungskosten:	230 Euro; Verpflegung und Getränke inkl.
Ort:	Kommende Dortmund
Anmeldung:	bis zum 9. April 2020
Kursnummer:	G04DOBD1G5

Themen des Studientages

- **Grundlagen einer flow-freundlichen Führung zur Teamentwicklung**
 - Einsichten aus Bewusstseinsforschung, Psychologie und Neurowissenschaft
 - Ausgangspunkt: Ziele setzen, Zustände führen
- **Schritte 1-3: Spannung regulieren**
 - Akzeptanz: Den Rahmen weiten
 - Anzielen: Aufmerksamkeit ergebnisorientiert fokussieren
 - Auffüllen: Sinn stiften, ohne sich zu täuschen
- **Schritte 4-6: Spannung halten**
 - Anfeuern: Jederzeit Unterstützung finden
 - Abstimmung: Mit Aufgaben und Menschen in Kontakt kommen
 - Aktivierung: Ressourcen mobilisieren und gezielt bündeln
- **Schritt 7 und Transfer: Spannung nutzen und lösen**
 - Ausführung: Prinzipien des Spiels anwenden
 - Praktische Übungen



Der Referent

Dr. Simon Sirch, Ulm

Handlungsorientierter Trainer und flow-Forscher mit Wurzeln im Sport, in der Bildungsarbeit und im Allgäu. Start-Up-Gründer und kreativer Kopf von „flow in concept“. Promovierter Sozialwissenschaftler und zertifizierter Trainer. Unterstützt Führungskräfte und Mitarbeiter*innen in Dax-Unternehmen, im Nonprofit-Bereich und Organisationen bei gesunder Entwicklung.

www.flowinconcept.com

Mit kultureller Vielfalt im Krankenhaus professionell umgehen.

Schwerpunkte Allgemeinmedizin / Innere Medizin / Chirurgie

Die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zieht sich durch alle Fachgebiete der Medizin. Der Versorgungsbedarf dieser Patienten wächst mit der Vielfalt einer Gesellschaft. Transkulturelle Kompetenz zu vermitteln ist daher zentrales Anliegen dieser Fortbildung für alle im Krankenhaus Tätigen, da alle Patienten ganzheitlich zu betrachten sind. Dies betrifft alle Beschäftigten beim Management der Versorgung von Patienten und dies betrifft insbesondere Ärztinnen und Ärzte (mit/ohne Migrationshintergrund) bei Diagnostik und Therapie, denn Unterschiede in der Symptomwahrnehmung und -schilderung sind wesentlich vom kulturellen Umfeld geprägt. Mit einem angemessenen Verständnis gelingt es, die Symptomatik richtig zu interpretieren.

Es werden Kompetenzen erworben, das Miteinander von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte so zu gestalten, dass den Patientenbedürfnissen angemessen begegnet und ein reibungsloser Arbeitsablauf erleichtert wird, sogar im Umgang mit Auszubildenden mit einem oft anderen Berufsbild oder bei der Kommunikation zwischen Ärzten und Pflegenden.

Das Ziel des Studientages in Kürze

Das Seminar dient der besseren Versorgung von Patienten und Patientinnen und der Verbesserung des Miteinanders aller Beschäftigten (mit/ohne Zuwanderungsgeschichte) im Krankenhaus.

Zielgruppe:	Alle im Krankenhaus, die mit der Behandlung und Pflege von Patienten und Patientinnen betraut sind, oder mit der Ausbildung von Auszubildenden, jeweils mit und ohne Zuwanderungsgeschichte
Termin:	Donnerstag, 7. Mai 2020, 9:15 - 17:00 Uhr
Tagungskosten:	280 Euro; Verpflegung und Getränke inkl.
Ort:	Kommende Dortmund
Anmeldung:	bis zum 5. April 2020 (eLearning-Phase), spätestens Ende April
Kursnummer:	G04DOBD1GA

Themen des Studientages

- Einführung in die transkulturelle Medizin
- Kulturspezifische Besonderheiten der Diagnostik unter Berücksichtigung kulturspezifischer Untersuchungsmethoden
- Fachgebietsspezifische Aspekte der Diagnostik und Differentialdiagnostik bei Patienten mit Zuwanderungsgeschichte
- Spezifische Krankheitsbilder, deren Symptome, Differentialdiagnostik und Therapie
- Fallbeispiele aus dem ärztlichen Alltag
- Übungen zur Gesprächsführung

Dem Studientag voraus geht eine eigenständige eLearningphase vom 6. April bis 4. Mai 2020.

Besondere Hinweise für Ärzte und Ärztinnen

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 22 Punkten (Kategorie: K) (eLearning+Präsenz) anrechenbar.



Die Referenten

Priv.-Doz. Dr. med. Anton Gillessen
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin
am Herz-Jesu-Krankenhaus Münster
Hiltrup, Münster



Prof. Dr. med. Metin Senkal
Chefarzt der Chirurgischen Klinik des
Marien-Hospitals, Witten

Befristung von Arbeitsverhältnissen

Aktuelle Rechtsprechung – geplante Reformen – Praxis

Fehler beim Abschluss von befristeten Arbeitsverhältnissen führen mitunter zur Unwirksamkeit der Befristung. Die Arbeitsverhältnisse gelten dann als unbefristet abgeschlossen. Die Mitarbeiter können erfolgreich eine Entfristungsklage erheben.

In diesem Seminar erfahren Sie, was Sie bei der Befristung von Arbeitsverhältnissen und bei der Befristung von einzelnen Arbeitsbedingungen beachten müssen. Der Referent bespricht mit Ihnen Musterformulierungen für die Befristung von Arbeitsverhältnissen und Arbeitsbedingungen sowie für die Verlängerung von Befristungen.

Der Koalitionsvertrag sieht eine grundlegende Reform des Befristungsrechts vor. Wir stellen dar, welche Vorhaben des Koalitionsvertrages bereits umgesetzt worden sind. In der KAVO wurden die Vorgaben des Koalitionsvertrages zur zeitlichen Befristung bereits umgesetzt. Die AVR Caritas enthalten noch keine Beschränkung der zeitlichen Befristung von Arbeitsverhältnissen. 2019 wurde die Brückenteilzeit eingeführt und die Abrufarbeit reformiert.

Das Ziel des Studientages in Kürze

In diesem Seminar erfahren Sie entsprechend aktueller Rechtsprechung, was Sie bei der Befristung von Arbeitsverhältnissen und bei der Befristung von einzelnen Arbeitsbedingungen beachten müssen, um unangenehme rechtliche Konsequenzen zu vermeiden.

Zielgruppe:	Vorstände, Geschäftsführer*innen, Personalleiter*innen und Personalsachbearbeiter*innen
Termin:	Dienstag, 19. Mai 2020, 9:15 - 16:30 Uhr
Tagungskosten:	230 Euro; Verpflegung und Getränke inkl.
Ort:	Kommende Dortmund
Anmeldung:	bis zum 5. Mai 2020
Kursnummer:	G04DOBD1G9

Themen des Studientages

Reformen

- Geplante Reform des Befristungsrechts
- Reform der Abrufarbeit
- Brückenteilzeit

Zeitliche Befristung; § 14 Abs. 2 TzBfG

- Risiko Zuvorbeschäftigung
- Verlängerung von Befristungen

Sachgrundbefristung; § 14 Abs. 1 TzBfG

- Vertretungsbefristung
- Projektbefristung
- Haushaltsbefristung
- Weitere Sachgründe

Besonderheiten im Befristungsrecht

- Altersbefristung
- Besondere Arten der Befristung
- Entfristungsklagen

Fortsetzung

- Mitbestimmung der MAV
- Musterformulierungen
- Formalien von Befristungen
- Befristung von Arbeitsbedingungen



Der Referent

Rechtsanwalt Golo Busch, Hamm

Seit 1998 Rechtsanwalt, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht, Kanzlei Wolter Hoppenberg, Hamm. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind u. a. das Arbeits- u. Sozialversicherungsrecht, insbesondere das kirchliche Arbeitsrecht.

Überlaufende Zeitkonten und Überstunden abbauen und Neuzuwächse vermeiden

Übergelaufene Zeitkonten schmälern über Rückstellungen nicht nur die Potenziale für zukünftige Stellenbesetzungen. Sie entmutigen die Beteiligten, am fortlaufenden Ausgleich der Zeitkonten zu arbeiten – mit zunehmender Entfernung von der Nulllinie lässt der Rücksteuerungsanreiz nach: Dieser ist aber unabdingbare Voraussetzung für einen gleichermaßen entlastenden wie effizienten Umgang mit der wertvollen Ressource Arbeitszeit.

In vielen Einrichtungen, vor allem Krankenhäusern, müssen Dienstplanverantwortliche mit überlaufenden Zeitkonten bzw. angehäuften Überstunden ihrer Mitarbeiter klarkommen. Immer weniger Häuser sind aber bereit und in der Lage, das Problem einfach „laufen“ zu lassen.

In dieser Veranstaltung erfahren die Teilnehmenden zum einen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um Arbeitszeitalasten abbauen zu können – jenseits ihrer Auszahlung. Zum anderen zeigt Ihnen der Referent, was zu tun ist, um für die Zukunft das ungesteuerte Auflaufen von Zeitguthaben und Überstunden zu vermeiden. In diesem Zusammenhang ist eine unvoreingenommene Ermittlung der Ursachen für überlange Arbeitszeiten erforderlich.

Das Ziel des Studientages in Kürze

In dieser Veranstaltung erfahren die Teilnehmenden Maßnahmen, um Arbeitszeitalasten abbauen zu können und um für die Zukunft das ungesteuerte Auflaufen von Zeitguthaben und Überstunden zu vermeiden.

Zielgruppe:	Geschäftsführer*innen und Personalverantwortliche, die Dienstpläne gestalten
Termin:	Dienstag, 16. Juni 2020, 9:15 - 16:30 Uhr
Tagungskosten:	330 Euro; Verpflegung und Getränke inkl.
Ort:	Kommende Dortmund
Anmeldung:	bis zum 2. Juni 2020
Kursnummer:	G04DOBD1G6

Themen des Studientages

■ Begrüßung

- Vorstellung der Teilnehmer
- Abfrage der speziell interessierenden Themen

■ Ursachen für Arbeitszeitaltlasten

- Kapazität versus Organisation
- (Un-)Geeignete Regelungen der Arbeitszeitsteuerung
- Nutzung der tarifvertraglichen Spielräume

■ Altlastenabbau – so geht es

- Varianten des Altlastenmanagements
- Altlastenabbauplanung
- Fortlaufendes Monitoring des Umsetzungsprozesses

■ Vermeidung des Neuaufbaus überlaufender Zeitkonten bzw. von Überstunden – Teil (1) Personaleinsatzplanung

- Dienstplanung inkl. Abwesenheitsplanung
- Abrechnungsregel
- Brutto-Grunddienstpläne

■ Fortsetzung - Teil (2) Personaleinsatzsteuerung

- Systematisches Ausfallzeitenmanagement
- Flexi-Dienste
- Kennzahlenbasierte Personaleinsatzsteuerung

■ Fortsetzung - Teil (3) Flankierende Maßnahmen

- Tagesablauforganisation
- Zeitkontenausgestaltung
- Rolle der Führungskraft



Der Referent

Jan Kutscher, Berlin

seit 1991 Arbeitszeitberater, seit 1994 (mit Unterbrechung) Partner bei der Herrmann - Kutscher - Weidinger Arbeitszeitberatung sowie der 2006 gegründeten Sparte Arbeitszeit und Organisation im Krankenhaus; er ist Diplom-Psychologe.

New Leadership: Digiloge Führung, agile Methoden und Big Data

Im digitalen Zeitalter stehen für Unternehmen New Leadership, agiles Arbeiten und Big Data auf der Agenda Richtung Zukunft. Jetzt gehen auch soziale und karitative Einrichtungen die dringenden Themen an und das aus gutem Grund. Denn: Wir leben in einer VUCA Welt. VUCA ist das Akronym für Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität und beschreibt die bestehenden, durch die Digitalisierung veränderten Rahmenbedingungen.

Diese Veränderungen führen zu neuen Anforderungen, insbesondere an Führungskräfte: Teams sollen digilog (digital & analog) geführt werden, agiles und flexibles Arbeiten etabliert und aktuelle digitale Trends und Technologien wie Big Data mit einbezogen werden.

Dieser Studientag beschäftigt sich mit diesen erhöhten Anforderungen an Digital Leader und wie Sie diesen als kirchliche Einrichtungen gerecht werden.

Das Ziel des Studientages in Kürze

Innerhalb eines Studientages erhalten die Teilnehmer*innen eine Einführung in das Thema von New Leadership. Aufgeteilt in drei Fokusbereiche vermitteln wir ein gesamtheitliches Bild von Führung im Jahr 2020. Um neue Umsetzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten aufzudecken, führen wir im Seminar Interaktionsphasen und eingängige Praxisbeispiele aus den Bereichen digiloge Führung, agiles Arbeiten und Big Data auf.

Zielgruppe:	Geschäftsführer*innen, Personalverantwortliche, Führungskräfte
Termin:	Montag, 7. September 2020, 9:15 - 17:00 Uhr
Tagungskosten:	330 Euro; Verpflegung und Getränke inkl.
Ort:	Kommende Dortmund
Anmeldung:	bis zum 27. August 2020
Kursnummer:	H04DOBD1G1

Themen des Studientages

■ Digital Leadership

- Grundlagen der Digitalisierung
- Einführung: Analoge und digitale Führung
- Führungskräfte in der VUCA Welt

■ Fortsetzung & Umsetzungsoptionen

- Vorstellung digitaler Tools
- Digitale Strategien im sozialen Sektor
- Vorstellung von branchennahen Praxisbeispielen & interaktive Arbeitsphasen

■ Agile Methoden

- Einführung, Übersicht und Abgrenzung agiler Methoden
- Agiles Mindset und Amibedextrie
- Vorstellung digitaler Tools
- Vorstellung von branchennahen Praxisbeispielen & interaktive Arbeitsphasen

■ Fortsetzung & Umsetzungsoptionen

- Mini-Workshop: Lego® Serious Play®
- Erstellen von Prototypen mittels agiler Methoden
- Einblick in die Methode
- Übersetzung auf Ihre Einrichtung & Organisation

■ Big Data

- Einführung in die Welt der Daten
- Erläuterungen zu neuronalen Netzen, KI, Machine Learning etc.
- Business Development & Data
- Vorstellung von branchennahen Praxisbeispielen & interaktive Arbeitsphasen



Der Referent

Moritz Everding, Dortmund

Moritz Everding ist als Digital Consultant & Innovationsmanager Teil des jungen Innovationsteams der WAYS GmbH aus Dortmund, die mit Expert*innen aus New Business Development, Brand & Marketing und einem eigenen Data Lab individuelle Digitalprojekte mittelständischer Unternehmen umsetzt.

Sicher handeln und entscheiden als ehrenamtliches Vorstandsmitglied

Schwerpunkt: Verantwortlichkeiten aus dem Vereinskontext

In diesem Studientag sollen Ihnen die vereins- und arbeitsrechtlichen Grundlagen vermittelt werden, um als ehrenamtliches Vorstandsmitglied sicher handeln und entscheiden zu können. Dazu gehört eine rechtliche Klärung der eigenen Rolle im Vorstand und des Vorstands, Grundlagen der Geschäftsführung, Ansprüche der kirchlichen Trägerschaft und insbesondere der Grundordnung, und sehr bedeutsam sind Fragen der Verantwortlichkeit und Haftung des Vorstands.

Dieser Studientag wird 2021 ergänzt durch einen zweiten Studientag zur „Verantwortlichkeiten aus dem unternehmerischen Kontext“.

Das Ziel des Studientages in Kürze

In diesem Studientag werden Ihnen die vereins- und arbeitsrechtlichen Grundlagen vermittelt werden, um als ehrenamtliches Vorstandsmitglied sicher handeln und entscheiden zu können, um die gebotene Verantwortlichkeit wahrnehmen und Haftungsrisiken zu vermeiden.

Zielgruppe:	Ehrenamtliche Vorstände
Termin:	Samstag, 12. September 2020, 9:15 - 17:00 Uhr
Tagungskosten:	180 Euro; Verpflegung und Getränke inkl.
Ort:	Kommende Dortmund
Anmeldung:	bis zum 31. August 2020
Kursnummer:	H04DOBD1G2

Themen des Studientages

- **Bedeutung und Stellung der vereinsrechtlichen Struktur**
 - Unterschiede zu anderen Rechtsformen
 - Satzungsautonomie und gesetzliche Spielräume
- **Zusammensetzung und Aufgaben der Vereinsorgane**
 - Stellung der Mitgliederversammlung als Grundsatzorgan
 - Abgrenzung der Zuständigkeiten ggü. anderen Vereinsorganen
- **Vorstand als Leitungs- und Vertretungsorgan**
 - Stellung und Leitungsfunktion des/der Vorstandsvorsitzenden
 - Vertretung des Vereins und Bedeutung des 4-Augen-Prinzips
 - Gesetzliche Vertretung und Regelung des Vertretungsvorstands
- **Geschäftsführung des Vereins**
 - Leitung der Einrichtungen u. Dienste, Führung der Vereinsgeschäfte
 - Stellung des/der Geschäftsführers-/in im Vorstand
 - Geschäftsführung durch Vorsitzende/n bzw. Mitarbeiter/-innen
- **Aufsichtsgremium in der Vereinsstruktur**
 - Aufgaben und Zusammensetzung des Verwaltungsrates
 - Funktion und Stellung des/der Vorsitzenden
- **Gemeinnützigkeit des Vereins**
 - Voraussetzung für gemeinnützige Trägerschaft
 - Gesetzliche Spielräume der Abgabenordnung
- **Finanzielle Entschädigung für Vorstandstätigkeit**
 - Aufwandsentschädigung für Vorstandsmitglieder (§ 670 BGB)
 - Ehrenamtspauschale von jährlich 720 EUR



Der Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Freiburg

Friedrich Schmid war Abteilungsleiter im Referat „Recht“ im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg und tätig für die Dienstgeberseite im Kirchlichen Arbeitsgericht erster Instanz für die Erzdiözese Freiburg.

Aktuelles Arbeitsrecht für Dienstgeberinnen und Dienstgeber – Neue Entwicklungen, aktuelle Rechtsprechung

Richter Dr. Jansen stellt praxisrelevante Themen unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung vor. Aktuelle Streitfälle werden in ihrer Bedeutung für das kirchliche Arbeitsrecht erläutert.

Jansen ist Vorsitzender Richter der Fachkammer des Landesarbeitsgerichts Hamm, die für Streitigkeiten unter Beteiligung der Kirche oder ihrer Einrichtungen zuständig ist. Er wird auch aus der aktuellen Rechtsprechung „seiner“ Kammer referieren.

Über die angekündigten Themen hinaus behält der Referent sich vor, jüngste Entscheidungen bis zum Studientag Ende Oktober 2020 zu behandeln.

Die Teilnehmenden des Studientags erhalten ein Skript mit den wesentlichen Aspekten des Themas im Überblick.

Das Ziel des Studientages in Kürze

Im Rückblick auf die letzten 12 Monate werden Sie über die aktuelle Rechtsprechung und relevante Urteile aus den Ihre Arbeit betreffenden Rechtsgebieten in Kenntnis gesetzt. Richter Jansen vermag zudem, neuere Entwicklungen zu skizzieren und Einblick in die Arbeitsweise eines Landesarbeitsgerichts zu geben. Somit erwerben Sie die nötigen Kompetenzen, um rechtssicher und gerichtsfest entscheiden zu können.

Zielgruppe:	Träger und Einrichtungsleitungen, hauptamtliche Vorstände (Vorstände, Geschäftsführungen)
Termin:	Mittwoch, 28. Oktober 2020, 13:00 - 18:15 Uhr
Tagungskosten:	180 Euro; Verpflegung und Getränke inkl.
Ort:	Kommende Dortmund
Anmeldung:	bis zum 14. Oktober 2020
Kursnummer:	H04DOBD1G4

Themen des Studientages

■ Aktuelle Entwicklungen im kirchlichen Arbeitsrecht

- Loyalitätsanforderungen
- Abwägungen bei Kündigung
- u.w.m.

■ Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht, insbesondere

- Bestandsschutzrecht
- Urlaubsrecht
- AGG
- Kündigungsrecht
- Kirchliches Arbeitsrecht
- u. w. m.

■ Fortsetzung und weitere Fragen

...



Der Referent

Dr. Guido Jansen

Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht in Hamm, zuständig für Streitigkeiten unter Beteiligung von Religionsgemeinschaften und deren Einrichtungen. Dr. Jansen ist seit Dezember 2010 Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht; zuvor tätig im Justizministerium des Landes NRW, als Vorsitzender Richter am Arbeitsgericht Dortmund und als Rechtsanwalt in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Düsseldorfer Kanzlei.

Workshops zum Datenschutz

Im Alltagsgeschäft kirchlicher Einrichtungen fallen ständig schützenswerte Daten an – z. B. bei Beratungen, bei der Personalverwaltung, bei Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit, im Krankenhaus, in der Pflege, um nur einige zu nennen. Bei diesem Umgang mit personenbezogenen Daten sind besondere Sorgfalt und Sensibilität geboten. In den Workshop für Datenschutzbeauftragte in unterschiedlichen Einrichtungen und für Mitarbeitende im Personalbereich werden Anfragen, die den Datenschutz betreffen, in kollegialer Beratung behandelt. Referenten aus dem Katholischen Datenschutzzentrum für die NRW-Bistümer werden Impulse zu aktuellen Entwicklungen geben und offen gebliebene Fragen klären.

Hinweis: Konkrete Themenvorschläge zur kollegialen Beratung werden im Vorfeld der Veranstaltung durch Dr. Fisch abgefragt!

Der Workshop für caritative Beratungseinrichtungen und für die Altenhilfe findet in Kooperation mit der „Caritas-Dienstleistungs- und Einkaufsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn“ (cdg) statt.



Das Ziel der Workshops in Kürze

Die Kollegen und Kolleginnen erleben eine fruchtbare kollegiale Beratung, einen hilfreichen Informations- und Methodenaustausch, gegenseitige Arbeitserleichterungen bei unterschiedlichen Anforderungen, aber auch eine Hinführung von Kolleg*innen, die neu im Thema Datenschutz unterwegs sind. Diffizile rechtliche Fragen werden mit den eingeladenen Referenten juristisch geklärt, technische Fragen erörtert und praktische Hinweise zur Durchführung der KDO gegeben.

Tagungskosten: 80 Euro; Verpflegung und Getränke inkl.

Ort: Kommende Dortmund

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn

Workshop für Datenschutzbeauftragte in Krankenhäusern

„Aktuelle Fragen des kirchlichen Datenschutzes in Krankenhäusern“

Termin: am Dienstag, 10. November 2020, 10:00 - 16:00 Uhr

mit Raimund J. Evers, Dortmund

Kursnummer: H04DOBD1G5

Der Referent

Raimund J. Evers

Jurist, Referent des Katholischen Datenschutzzentrums für die NRW-Bistümer, Dortmund



Workshop für Datenschutzbeauftragte in caritativen Einrichtungen, in der Pflegehilfe und für Leitungen und Mitarbeitende in Personalabteilungen

„Aktuelle Fragen des kirchlichen Datenschutzes – Sichere Kommunikation vom Fax bis zur End-to-End-Verschlüsselung“

Termin: am Freitag, 13. November 2020, 10:00 - 16:00 Uhr

mit Michael Tegethoff, Dortmund

Kursnummer: H04DOBD1G6

Der Referent

Michael Tegethoff, Dipl.-Inf. (Uni)

Referent des Katholischen Datenschutzzentrums für die NRW-Bistümer, Dortmund



Moderatorin und Moderator der separat durchgeführten Workshops am Nachmittag:

Kathrin Schmidt

Wirtschaftsjuristin, Caritas Dienstleistungsgenossenschaft eG, Paderborn

Dr. Andreas Fisch

Referent für Kirchliche Dienstgeber*innen, Kommende Dortmund

Dienstgemeinschaftstag 2019: Im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Dienst an Mensch und Gesellschaft erfordert vor allem eines: Gute Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Qualifiziert sollen sie sein und natürlich auch motiviert. Wie man Fachkräfte gewinnt und gemeinsam mit ihnen gute Arbeitsbedingungen schafft, war das Thema des Dienstgemeinschaftstages 2019.

220 Teilnehmer waren gekommen, um Fachvorträgen zu folgen und in Arbeitsgruppen Lösungen zu diskutieren.

„Derzeit sind 40 Prozent der Mitarbeiter in der Pflege über 50 Jahre, 10 Prozent sogar über 60 Jahre“, so Martin Schenk. Die Interessen der Kollegen und der Pflegebedürftigen müssten in Zukunft weiter in Einklang gebracht werden.

Georg Sieglén, Sozialwissenschaftler am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Düsseldorf, stellte entsprechende Zahlen aus dem Gesundheitswesen vor: Flächendeckend fehlen in ganz NRW examinierte Altenpfleger, absehbar sei eine Verschärfung der Lage. Nur durch Attraktivierung des Pflegeberufs durch bessere Arbeitsbedingungen, mehr Gehalt, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und auch durch Anwerbung von Fachkräften im Ausland könne sich die Lage entspannen.

„Der Fachkräftemangel ist Fakt und seit Jahren bekannt“, so Andreas Westerfellhaus, Staatssekretär im Bundesgesund-





heitsministerium. Selbst gelernter Krankenpfleger plädiert er für mehr Wertschätzung in der Pflege: „Da sind Fachkräfte hochqualifiziert und dürfen dann nicht autonom arbeiten und Entscheidungen treffen.“ Ein wichtiger Baustein sei auch weniger Bürokratie bei der Anwerbung.

Josef Lüttig lenkte den Blick auf die vielen Vorteile, die die Caritas als Dienstgeberin biete: Mit einer hohen Ausbildungs- und Übernahmequote, der Tarifbindung an die AVR und weiterem mehr könne die Caritas punkten. Von der Politik wüschte er sich Unterstützung in Form von „attraktiven gesetzlichen Rahmenbedingungen und Investitionen in die Digitalisierung“.

Referenten und Referentinnen in den Workshops vertieften die Lösungsansätze aus ihrer Praxiserfahrung mit wenig bekannten Zugängen und innovativen Ansätzen.



**Der Dienstgemeinschaftstag 2021 findet
(anders als auf der Veranstaltung angekündigt)
am 16. September 2021 statt.**

AGB für Teilnehmer an Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn

(Auszug, Stand: 01.11.2017)

VI. Rücktritt des Teilnehmers

1. Tritt der Teilnehmer bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurück, kann seitens des Bildungshauses/der Akademie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,- € in Rechnung gestellt werden. Tritt er in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurück, sind vom Teilnehmer 50% des Veranstaltungsbeitrages als Stornierungskosten zu tragen. Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Veranstaltungsbeitrag zu zahlen. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist das Eingangsdatum der Erklärung bei dem Bildungshaus/der Akademie.

2. Der Teilnehmer wird von den unter Ziffer VI.1 genannten Verpflichtungen frei, wenn eine von ihm benannte geeignete Ersatzperson an seiner Stelle in den Vertrag eintritt. Einzelheiten hierzu sind mit dem Bildungshaus/der Akademie abzustimmen.

3. Bei Vorliegen wichtiger Gründe gewährt das Bildungshaus/die Akademie ein kostenloses Rücktrittsrecht. Wichtige Gründe sind insbesondere:

Sterbefall, unerwartet schwere Erkrankung, schwerer Unfall des Teilnehmers.

Der Teilnehmer kann verpflichtet werden, die wichtigen Gründe seiner Absage zu belegen (z. B. durch Vorlage eines ärztlichen Attestes oder schriftliche Bescheinigung des Arbeitgebers). Auf Wunsch hat der Teilnehmer auch weitere gewünschte Auskünfte und Nachweise zu erbringen.



Der Nachweis über die Gründe, die zum Rücktritt geführt haben, ist unverzüglich schriftlich an das Bildungshaus/die Akademie zu schicken.

4. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht, insbesondere im Falle eines Fernabsatzgeschäftes, bleibt unberührt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt ebenfalls unberührt.

(...)

IX. Datenschutz

1. Der Veranstalter verwendet die vom Teilnehmer zum Zwecke der Leistungserfüllung angegeben persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Zahlungsdaten) ausschließlich zur Erfüllung und Abwicklung des Vertrages. Die Teilnehmerdaten werden außer zum Zwecke der Vertragsdurchführung nicht an Dritte weiter gegeben. Mit der vollständigen Abwicklung des Vertrages, wozu auch die vollständige Zahlung der vereinbarten Vergütung gehört, werden die Teilnehmerdaten, soweit eine Aufbewahrung nicht aus gesetzlichen Gründen notwendig ist, gelöscht, sofern der Teilnehmer einer weiteren Verarbeitung und Nutzung der Daten nicht ausdrücklich eingewilligt hat. Der Teilnehmer kann jederzeit unentgeltlich die gespeicherten Daten bei dem Veranstalter abfragen, ändern, sperren oder löschen lassen. Etwaig erteilte Einwilligungen können jederzeit widerrufen werden.

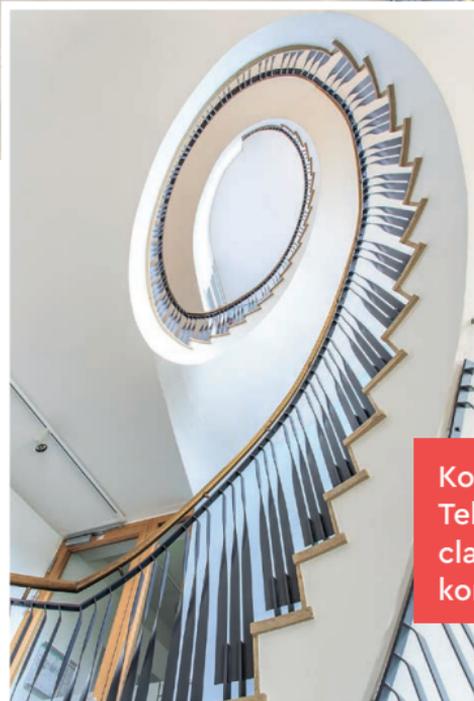
2. Sofern der Teilnehmer einen Vertrag über Waren und Dienstleistungen des Veranstalters abgeschlossen hat, bietet der Veranstalter dem Teilnehmer Informationen über eigene ähnliche Waren und Dienstleistungen über die beim Vertragsschluss übersandte E-Mailadresse an (§ 7 III UWG). Ein Widerspruch gegen diese Übersendung ist zu jeder Zeit durch den Teilnehmer möglich.

(...)

Die kompletten AGB finden Sie unter www.kommende-dortmund.de



KOMMENDE ALS TAGUNGSHAUS



Kontakt: Claudia Preker
Telefon: 0231 - 20605-45
claudia.preker@
kommende-dortmund.de

Ansprechpartner auch für passgenaue Fortbildungen für Ihre Einrichtung:

Dr. Andreas Fisch
Referent für Wirtschaftsethik /
Kirchliche Dienstgeber*innen
Sozialinstitut Kommende Dortmund
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Tel. 0231 - 20605-37
Email: fisch@kommende-dortmund.de



Online-Anmeldung unter



www.kommende-dortmund.de
(Programm/ Kirchliche Dienstgeber*innen)

Andere Anmeldemöglichkeiten

Frau Regina Kister, Sekretariat
Tel. 0231 - 20605-35; Fax: 0231 - 20605-80
Email: kister@kommende-dortmund.de



Veranstaltungsort

Kommende Dortmund
Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
www.kommende-dortmund.de

Kosten

Rechnung wird nach der Veranstaltung zugesandt.
Im Seminarpreis ist die Verpflegung enthalten. Diese wird
mit der Rechnungsstellung gesondert ausgewiesen.

Parkplätze für Gäste

durch den historischen Torbogen fahren und geradeaus
zum Parkplatz am Ende des Geländes.

Hinweis

Gemeinsame Tagungen für MAVen und Dienstgeber*innen
sind Dienstgemeinschaftstage. Für die MAVen bietet
Burkhard Becker eigene Seminare an.

Fotos S. 1, 2, 22-25: Frank Passon / Kommende Dortmund



Internationale Zeitschrift für
christliche Sozialethik

Nationalstaat und
nationale Identitäten

Hermann-Josef Gröbe-Kracht
Potenziale einer supranationalen Staatsbürger-Solidarität

Axel Bohmeyer
Der Nationalstaat zwischen Inklusion und Exklusion

Katja Winkler
Kosmopolitismus versus Nationalismus?

Klara A. Cioaba
Multiethnische und multireligiöse Zukunft in Rumänien?

Oliver Hölges
Nationalstaat und Migrationsdebatte

Matthias Mölting-Hesse
Interview zu rechter Identitätspolitik

Sozialinstitut Kommende Dortmund
4/2019

Der Dialog zwischen christlichen Sozialethikerinnen und Sozialethikern mit den Verantwortlichen in Politik und Verbänden, in Unternehmen und Betrieben, in Schulen und Hochschulen, in Kirchen und Medien, in den alten und neuen sozialen Bewegungen bedarf einer deutlichen Verstärkung. Und eines verlässlichen Forums. Denn christlich verantwortete Politik, Wirtschaft, Bildung und soziales Engagement leben von durchdachten Zielvorstellungen und permanenter ethischer Reflexion.

Amosinternational, die internationale Zeitschrift für christliche Sozialethik, bietet sich an

- als anspruchsvolles Forum und zuverlässige Begleiterin dieses Dialogs
- als Mittlerin zwischen Wissenschaft und Praxis
- als christlicher Kompass für alle, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen
- als Brücke von der traditionellen christlichen Gesellschaftslehre zu den neuen sozialen Fragen im Kontext von Globalisierung
- als Fundus christlich-sozialethischer Reflexion, auch für die jungen Demokratien Osteuropas

Herausgeber

Prälat Dr. Peter Klasvogt, Sozialinstitut Kommende, Dortmund; Prof. Dr. Christian Spieß, Linz; Prof. Dr. Joachim Wiemeyer, Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Sozialethiker, Bochum; Prof. Dr. Peter Schallenberg, Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle, Mönchengladbach

Redaktion

Dipl. Theol. Claudia Schwarz (Kommende Dortmund); Dipl. Theol. Detlef Herbers (Kommende Dortmund); Dr. phil. Wolfgang Kurek (KSZ, Mönchengladbach)